

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 26. April 2020 15:52

## Zitat von Wollsocken80

NEIN! Das kannst Du zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt nicht behaupten, weil Du zwei ungleiche Zeiträume vergleichst. Dass es diesen einen scharfen Peak gibt liegt daran, dass in genau dieser einen Woche sehr viele Todesfälle gemeldet wurden. Wie viele Todesfälle insgesamt auf Covid-19 im Vergleich zur Grippe zurück gehen weiss man noch nicht, weil wir gerade noch mittendrin sind. Der Punkt nach dem Maximum ist wieder deutlich niedriger und mehr Punkte gibt's noch nicht.

Wenn Du das nächste Mal ein full quote machst, dann zitiere bitte auch mein Edit.

Das mag sein, dass da gewisse statistische Verzerrungen mit reinspielen. Mit einer Aufhebung der Maßnahmen, wäre es aber nur folgerichtig wenn diese Zahlen wieder stiegen. Das zweite Argument sehe ich als unmaßgeblich an, da aus diesem Effekt allenfalls einer Unter- und nicht Überschätzung der Zahlen resultiert. Und selbst wenn es Unzulänglichkeiten in der Statistik gibt, bleibe ich dabei, dass man bei der Indizienlage, dann halt eben vorsichtig bleiben muss bis man genauere Erkenntnisse hat.

## Zitat von Moebius

Und was die "Aerosol"-Diskussion betrifft drehen wir uns mal wieder im Kreis. Das Bild einer ungehemmten, massenhaften Weiterverbreitung alleine schon durch Atmen ist nicht zu halten, wenn man sich den Verlauf des Infektionsgeschehens der letzten 8 Wochen anguckt.

In "ungebremsten" Fall betrug  $R_0$  am Anfang drei, alleine durch Hygienemaßnahmen und "Awareness" ist sie bereits deutlich unter 2 gerutscht, das hätte niemals funktioniert, wenn sich Covid19 so verbreiten würde, wie Masern.

Die Realität macht das, das ist wohl die beste Quelle.

Das stimmt, die Schätzung des  $R_0$ -Wertes bei ausbleibenden Maßnahmen ist zu niedrig geschätzt worden. Deswegen gehen die neuesten Studien für den Fall einer ungebremsen Verbreitung von  $R_0$  bei eher 6 aus, so lässt sich dann auch erklären, dass sich halbe Schulen, Flugzeuträger oder dutzende Leute bei einem Starkbierfest anstecken. Den Beleg dafür, dass die  $R_0$  Rate maßgeblich durch Hygiene und Awareness gesenkt worden sei, hätte ich gerne. Das RKI sieht hier die Schulschließungen, die dem Lockdown eine Woche vorausgingen, als eines der effektivsten Mittel an. Deswegen ist übrigens auch die Verschwörungstheorie, dass

der Lockdown ohne Auswirkungen geblieben sei, hinfällig, weil die Schließung der Kitas und Schulen dem Lockdown vorausging. Das spricht eher dafür, dass die Schulen eine größere Rolle spielen. Andererseits weist das aber auch daraufhin, dass im Vergleich zu diesen Schließungen, die sonstigen Lockdownmaßnahmen eine geringere Rolle spielen.

Es würde mich sowieso interessieren, wie das Exitszenario nun aussehen soll, in der sich in Deutschland abzeichnenden, von einigen Ministerpräsidenten forcierten Kompromisslage. Wir bauen momentan auf einen Impfstoff und eine Verzögerung. Was ist wenn dieser ausbleibt oder auf sich warten lässt? Ich stehe da ganz bei Drosten und Meyer-Hermann. Der Konflikt, der zwischen Gesundheitsschutz und Wirtschaft suggeriert wird, ist keiner. Umso konsequenter wir das Virus jetzt am Stück nach unten drücken, desto größer werden auch die nachhaltigen Spielräume für die Wirtschaft.